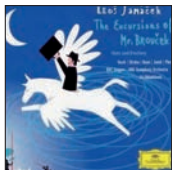


LEOS JANACEK

Die Ausflüge des Herrn Broucek/Oper/BBC/Jiří Belohlávek/Universal/DG 2 CD 477 7387/DDD

Vielschichtig



Leos Janáček 1920 in Prag uraufgeführte Oper „Die Ausflüge des Herrn Brouček“ amüsiert durch Komik und Satire. Dennoch verfolgte der Komponist mit seiner üppigen, vielschichtigen und farbigen Orchestrierung noch einen anderen Gedanken. Er, der immer eine Loslösung seines Landes von Österreich-Ungarn anstrebte, setzte sein Nationalgefühl und seinen -stolz mit viel Lokalkolorit hörbar in Musik um. Janáček-Spezialist Jiří Belohlávek vermittelt dies überzeugend mit heimischen Sängern und dem englischen BBC-Orchester.

GIOACCHINO ROSSINI

Il Barbiere di Siviglia/Maria Callas/Scala/Carlo Maria Giulini/Naxos/2 CD PH08015, ADD

Callas live



Ihre Paraderolle war die Rosina aus Rossinis „Barbier von Sevilla“ nicht, aber dennoch ist es einmal mehr spannend, Maria Callas auch in dieser Rolle zu hören. In dem Mitschnitt aus der Mailänder Scala aus dem Jahr 1956 hört man sie mit großen Partnern: Tito Gobbi, Luigi Alva und Nicolai Rossi-Lemeni. Dirigent Carlo Maria Giulini leitet die Komödie souverän.

Wenngleich die Callas in der späteren Studioaufnahme für EMI unter Alceo Galliera eher als Rosina überzeugt, sind hier die anderen Kräfte denen der Live-Aufnahme unterlegen. Insofern ist sie eine sehr lohnenswerte Ergänzung.

JOSEPH HAYDN

Die Schöpfung/Gabrieli Concert & Players/Paul McCreech/Universal/Archiv 477 7361, DDD

Erfrischend

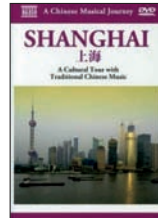


Paul McCreech ist längst ein geschätzter Spezialist für Barockmusik und die historische Interpretationspraxis. Auch Joseph Haydns „Schöpfung“ deutet er ebenso dramatisch wie luftig-erfrischend, lebendig und klar ausgeleuchtet. McCreech greift auf das originale Libretto zurück und folgt Haydns Intentionen auch, indem er, der Premiere aus dem Jahr 1799 folgend, das Oratorium mit einer sehr klang- und kraftvollen großen Chor- und Orchesterbesetzung einspielte.

SCHANGHAI/XIAN/GUILIN/PEKING/HANGSHOU

Eine kulturelle Reise mit chinesischer traditioneller Musik, Naxos 5 DVD Video

Exotisch



Sicherlich muss man ein gewisses Gespür für die traditionelle chinesische Musik mitbringen oder sich erst ein wenig an die ungewohnt exotischen Klänge gewöhnen, um sie richtig zu genießen. Ein ganze Serie von einzeln erhältlichen DVDs macht dies besonders reizvoll, indem verschiedene Städte wie Shanghai, Peking oder Guilin im Bild mit der Musik vergestellt werden. Wer noch nicht in China war, bekommt hier auch reichlich Anregungen für eine mögliche Reise ins Reich der Mitte und ein Gefühl für die Gratwanderung des Landes zwischen Tradition und Moderne.

WOLFGANG A. MOZART/RICHARD STRAUSS

Idomeneo/Sächsische Staatskapelle Dresden/Fabio Luisi/Orfeo 2 CD 701 072, DDD

Mozart straussisch



Herausragende Interpretationen von Wolfgang A. Mozarts meisterlicher Salzburger Oper „Idomeneo“ gibt es einige, nicht aber von der Bearbeitung von Richard Strauss, die das Stück stilistisch in die Nähe seiner eigenen Werke rückt. Insofern besitzt die Aufnahme von den Salzburger Festspielen des Jahres 2006 einen besonderen Repertoirewert, umso mehr als Fabio Luisi mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und einem stimmigen Ensemble eine sehr intensive und expressive Deutung bietet.

Empfehlenswerte CDs

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1 & 4, Wiener Symphoniker, Friedrich Gulda, 1953, Orfeo 745 071, ADD

Philip Glass: Cassandra's Dream, Soundtrack zum Film von Woody Allen, dirigiert von Michael Riesman, Codax/OMM 0038, DDD

Philip Glass: Dracula, Klaviertranskription zum Soundtrack (1998) von Philip Glass zum Filmklassiker „Dracula“, für Klavier arrangiert und gespielt von Michael Riesman, Codax/OMM 0033, DDD

